



Département des transports, de l'équipement et de l'environnement

Departement für Verkehr, Bau und Umwelt

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Dritte Rhonekorrektur (R3) Generelles Projekt und landwirtschaftliche Begleitmassnahmen

31 | 03 | 2016



MEDIEN



23. März 2016

Dritte Rhonekorrektur (R3) Generelles Projekt und landwirtschaftliche Begleitmassnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bauarbeiten der 3. Rhonekorrektur zur Sicherung der am stärksten gefährdeten Abschnitte konnten bei Visp wieder aufgenommen und im Unterwallis begonnen werden. Die Arbeiten werden in den kommenden Jahren etappenweise und gemäss den gesetzten Prioritäten fortgeführt.

Jede dieser Massnahmen vor Ort fügt sich in das grosse Ganze des Generellen Projekts (GP-R3) ein, in welchem nicht nur die für die 3. Rhonekorrektur geplanten Bauarbeiten von Gletsch bis zum Genfersee beschrieben werden, sondern auch die aus dem Projekt entstehenden Wechselwirkungen mit den Bereichen Raumentwicklung, Wirtschaft, Freizeit & Erholung, Natur & Landschaft sowie Landwirtschaft. Der Staatsrat hat nach Verabschiedung des GP-R3 auch das neue Koordinationsblatt «3. Rhonekorrektur» des Kantonalen Richtplans genehmigt und will nun, in Partnerschaft mit der Landwirtschaft, Begleitmassnahmen zu deren Gunsten lancieren.

Dieses R3-Dossier und das damit verbundene R3-Strategiekonzept für die Landwirtschaft möchten Ihnen die Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt, **Jacques Melly**, sowie des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung, **Jean-Michel Cina**, anlässlich einer **Medienkonferenz** erläutern

**Donnerstag, 31. März 2016, 09.30 Uhr
Espace Porte de Conthey in Sitten**

An diesem Anlass werden ferner zugegen sein:

- **Vincent Pellissier**, Chef der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau
- **Tony Arborino**, Projektleiter der 3. Rhonekorrektur
- **Gérald Dayer**, Chef der Dienststelle für Landwirtschaft
- **Damian Jerjen**, Chef der Dienststelle für Raumentwicklung
- **Willy Giroud**, Präsident der Walliser Landwirtschaftskammer
- **Hubert Zufferey**, Direktor der Walliser Obst- und Gemüsebranchenorganisation

Die **Dokumentation** erhalten Sie vor Ort. Sie finden diese auch auf www.vs.ch unter den üblichen Rubriken.

Freundliche Grüsse

André Mudry
Informationschef





31. März 2016

Dritte Rhonekorrektur (R3) Generelles Projekt und landwirtschaftliche Begleitmassnahmen

(IVS).- Der Staatsrat hat das Generelle Projekt der 3. Rhonekorrektur (GP-R3) verabschiedet. Das Dossier beschreibt neben dem eigentlichen Rhoneprojekt auch dessen Auswirkungen auf die Raumentwicklung und die Landwirtschaft. Es dient den Projekten, die abschnittsweise und in Reihenfolge ihrer Prioritäten ausgearbeitet und aufgelegt werden, als Grundlage. Neben den laufenden Projekt- und Bauarbeiten an der Rhone lanciert der Kanton Wallis nun eine Partnerschaft mit der Landwirtschaft, zwecks Umsetzung von Begleitmassnahmen zu deren Gunsten. So sollen zur Stärkung der Walliser Landwirtschaft in der Rhoneebene rund 200 Millionen Franken eingesetzt werden.

Der Staatsrat hat das Generelle Projekt der 3. Rhonekorrektur (GP-R3) verabschiedet. Obwohl dessen primäres Ziel die Sicherheit ist, ist es zugleich auch ein nach Massstäben der Umweltverträglichkeit angelegtes Raumkonzept. Eines seiner Kernelemente liegt darin, in Wechselwirkung mit der Raumentwicklung und der Landwirtschaft, die Talebene neu zu gestalten, womit sich im Wirtschafts-, Natur- und Landschafts- sowie Freizeitbereich neue Chancen auf tun werden. Um diesen Wechselwirkungen zwischen Projekt und unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbereichen im Rhonetal einen Rahmen vorzugeben, hat der Staatsrat das Koordinationsblatt «3. Rhonekorrektur» genehmigt.

Zur Gewährleistung der Sicherheit von Personen und Gütern muss die 3. Rhonekorrektur Landwirtschaftsflächen für sich in Anspruch nehmen. Nachdem das Projekt so angepasst wurde, dass sich der Agrarflächenverlust auf ein absolutes Minimum reduziert, legt der Staatsrat nun, in Partnerschaft mit Vertretern der Landwirtschaft, ein R3-Strategiekonzept für die Landwirtschaft vor, dem ein grösstenteils über das Projekt finanziertes Budget von rund 200 Millionen Franken zur Verfügung stehen wird. Die Strategie basiert auf drei Schwerpunkten:

1. Einzelmassnahmen für die am härtesten betroffenen Betriebe (Landtausch, Unterstützung bei Strukturverbesserungen, ...)
2. Kollektivmassnahmen zur ganzheitlichen und nachhaltigen Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsstrukturen in der Ebene (Drainage, Bewässerung, Wege, Landumlegungen, ...).
3. Ein Flussausbau, bei dem an den Aussenufern gezielt neue Landwirtschaftsflächen geschaffen werden sollen (Beweidung der Ufer, landwirtschaftlich nutzbare Dammaussenseiten, ...)



Zur detaillierten Ausarbeitung und koordinierten Umsetzung der Strategie hat der Staatsrat einen landwirtschaftlichen Steuerungsausschuss eingesetzt, dem, neben Vertretern des Kantons, auch der Präsident der Walliser Landwirtschaftskammer, Willy Giroud, und der Direktor der Walliser Obst- und Gemüsebranchenorganisation, Hubert Zufferey, angehören. Die Ausführung dieser Massnahmen wird von den Departementen für Verkehr Bau und Umwelt (DVBU) und Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) gemeinsam getragen.

Die Vertreter des Kantons werden Kontakt zu den Grundeigentümern und Landwirten aufnehmen, um sie über die Massnahmen zu orientieren und mit der Projektierung zu beginnen.

Somit setzt sich der Staatsrat dafür ein, dass die Walliser Landwirtschaft auf lange Sicht gestärkt aus der 3. Rhonekorrektur hervorgehen wird.

Kontaktpersonen:

Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt – 027 606 33 00

Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung – 027 606 23 00

Tony Arborino, Projektleiter der 3. Rhonekorrektur – 078 648 81 51

Gérald Dayer, Chef der Dienststelle für Landwirtschaft – 079 698 30 25

Dritte Rhonekorrektur (R3)

Generelles Projekt
und landwirtschaftliche Begleitmassnahmen

Medienkonferenz 31. März 2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Jacques MELLY

Staatsratspräsident

Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU)

**ALLE VEREINT,
GEMEINSAM GEWINNEN !**

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Programm

- ▲ R3 : Ein Raumentwicklungsprojekt
Vincent Pellissier, DDSVF
- ▲ Das Generelle Projekt der Rhone (GP-R3) : Drei Entscheidungen – Eine Vision
Tony Arborino, Projektleiter 3. RK
- ▲ Eine landwirtschaftliche und regionale Vision
Jean-Michel Cina, DVER
- ▲ Eine Landwirtschaftsstrategie auf drei Achsen
Gérald Dayer, DDLW
- ▲ Die Landwirtschaft : Partner und Nutznießer
Willy Giroud, Präsident WLK

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Eine Vision...

... die Rhoneebene von morgen beinhaltet:

- ▲ Ausbau/Gestaltung der Rhone und ihrer Ufer
- ▲ Landwirtschaft
- ▲ Raumgestaltung

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

3 outils...

... für die Umsetzung der Vision:

- ▲ Generelles Projekt (PP-R3)
- ▲ Strategiekonzept Landwirtschaft
- ▲ Spezifisches Koordinationsblatt des kantonalen Richtplans

Zusammenfassend

Alle vereint:

- ▲ Zeitgemässe und nachhaltige Rhonekorrektur
- ▲ Sicherheits- Umwelt- und Landwirtschaftsaspekte berücksichtigen
- ▲ Begleitmassnahmen zur Stärkung der Landwirtschaft

Gemeinsam gewinnen:

- ▲ Sicherheit der Bevölkerung
- ▲ Landwirtschaft für zukünftige Herausforderungen gerüstet
- ▲ Landschaft angepasst, dynamisiert und modernisiert
- ▲ Mehrwert für Bevölkerung und Tourismus

Vincent PELLISSIER

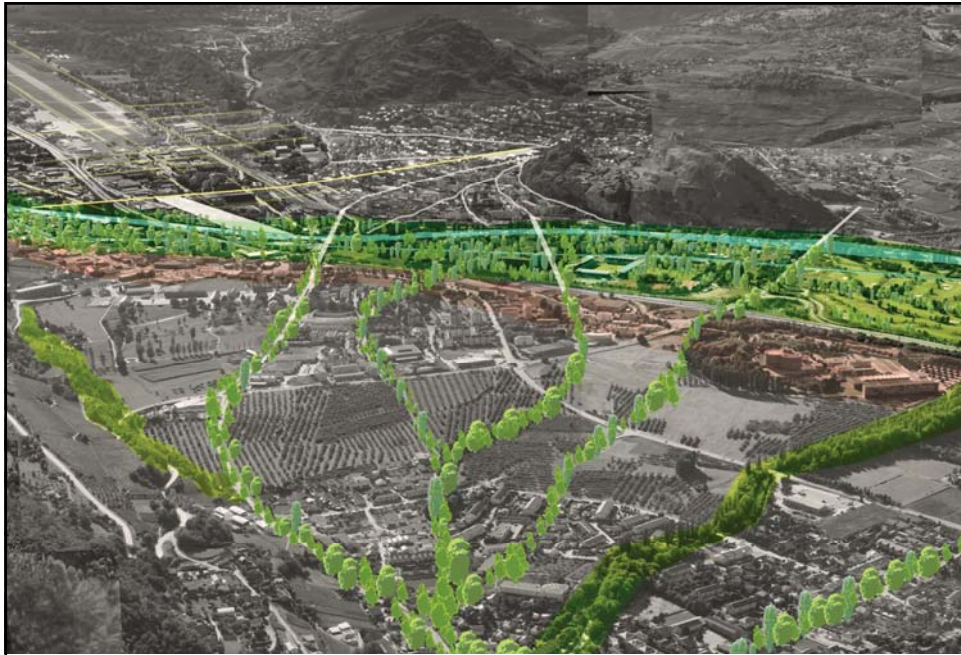
Kantonsingenieur

Chef der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau (DSVF)

R3 : EIN RAUMENTWICKLUNGSPROJEKT



Die Talebene schützen



Die Raumentwicklung überdenken



Im Einklang mit der Natur gestalten





Die Wirtschaft sichern



Aktivitäten entwickeln





Das Naherholungsangebot ausbauen



Neuen öffentlichen Raum schaffen





Den Fluss in Besitz nehmen



Die Nutzungen verbinden





Die Synergien mit der Landwirtschaft
entwickeln...



und die Möglichkeiten nutzen.



Tony Arborino

Projektleiter 3. RK

**DAS GENERELLE PROJEKT DER RHONE (GP-R3)
DREI ENTSCHEIDUNGEN – EINE VISION**

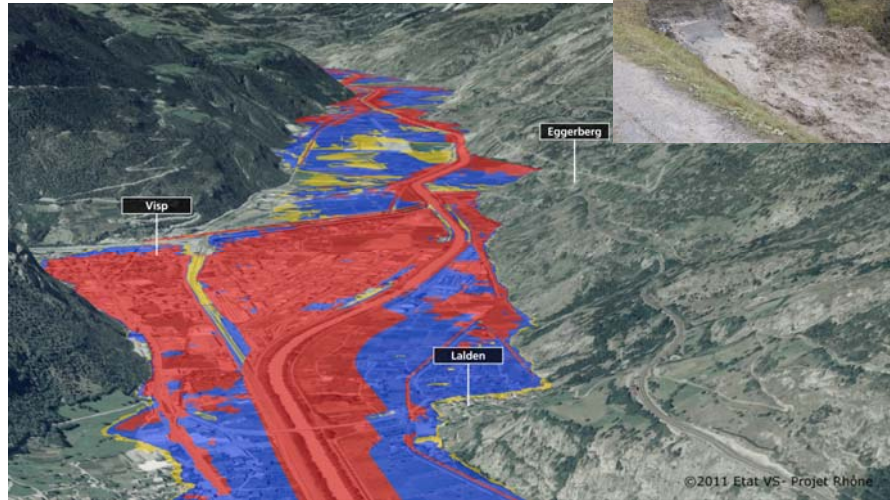
CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

R3 : die Etappen

- ▲ Juni 2015
 - JA zum Finanzierungsdekret R3
- ▲ Oktober 2015
 - + 20% Bundessubventionen
- ▲ November 2015
 - Start der Bauarbeiten (Visp)
- ▲ März 2016
 - Start der landwirtschaftlichen Begleitmassnahmen
- ▲ Zur Zeit:
 - Erarbeitung der Auflageprojekte für die einzelnen Abschnitte in Abhängigkeit der Priorität

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Das GP-R3, ist ...

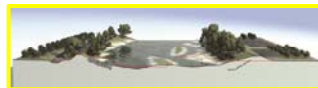


...eine ANTWORT auf eine Gefahrensituation.

Das GP-R3, ist ...



Vertiefung



Aufweitung



...ein Flussbauprojekt.

- Pas d'aménagement
- Abaissement
- Elargissement
- Abaissement et élargissement
- Elargissements ponctuels

Das GP-R3, ist ...



...eine Vision der Raumnutzung in der Talebene.

Jean-Michel CINA

Staatsrat

Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und
Raumentwicklung

**EINE LANDWIRTSCHAFTLICHE
UND REGIONALE VISION**

Das Projekt der 3. Rhonekorrektion ist auch ein Raumentwicklungsprojekt

Das Projekt der 3. Rhonekorrektion fügt sich ein in das Gesamtprojekt «Raumentwicklung 2020»

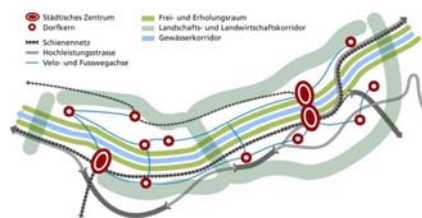
- ▲ via das kantonale Raumentwicklungskonzept welches vom Grossen Rat im September 2014 beschlossen wurde und seit dem 1. Januar 2015 in Kraft ist
- ▲ via die Erarbeitung des entsprechenden **Koordinationsblattes «3. Rhonekorrektion» im kantonalen Richtplan**
 - welches am 2. März 2016 durch den Staatsrat genehmigt wurde
 - und in die laufende Gesamtüberarbeitung des kantonalen Richtplans integriert wird, im Hinblick auf dessen Beschluss durch den Grossen Rat und die Genehmigung durch den Bundesrat

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die räumliche Abstimmung wird durch den kantonalen Richtplan gewährleistet (1)

Identifikation und Nutzung der räumlichen Synergien und Potentiale in den Bereichen in unmittelbarer Nähe zur Rhone

- Am Beispiel « Sion-sur-Rhône »
- Am Beispiel der Agglomerationsprojekte (z.B. Agglo BriViNa)



CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Die räumliche Abstimmung wird durch den kantonalen Richtplan gewährleistet (2)

Der Einbezug der landwirtschaftlichen Aspekte kann garantiert werden:

- ▲ Berücksichtigung der Fragestellung der FFF (Weiterführung der Optimierung des Projektes, Überprüfung der globalen Situation und der Kompensationsmöglichkeiten hinsichtlich der FFF im Kanton)
- ▲ Förderung von Meliorationen und verschiedenen anderen Massnahmen zur Förderung der Landwirtschaft (vgl. Landwirtschaftsstrategie)

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Gérald DAYER

Chef der Dienststelle für Landwirtschaft

**EINE LANDWIRTSCHAFTSSTRATEGIE
AUF DREI ACHSEN**

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

1. Konsequenzen für die Walliser Landwirtschaft

- ▲ Hochwasserschutz
- ▲ 300 ha Landwirtschaftsboden
- ▲ 360 betroffene Betriebe, wovon 60 wichtige Betriebe sehr stark betroffen sind
- ▲ Das Mittelwallis ist am stärksten betroffen (Wirtschaftspotential der Spezialkulturen)
- ▲ Grundwasserspiegel : Be- und Entwässerung

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

2. Herausforderungen

- ▲ Visionen für die Landwirtschaft der Zukunft in der Rhone-Ebene
- ▲ Positionierung und Schutz der Landwirtschaft mit der Vision einer nachhaltigen Raumplanung im Talgrund
- ▲ Für die Landwirtschaft und mit der Landwirtschaft bauen

➔ **R3 = Gelegenheit, die Landwirtschaft in der Tal-Ebene langfristig zu stärken**

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

3. Landwirtschaftsstrategie : 3 Handlungsachsen

	Massnahmen (Beispiele)	Begründung
1. Unterstützung der stark betroffenen Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Informationen (Flächenverlust, Termine ...) • Landtausch • Beratung und Unterstützung in der Umstrukturierung 	individuelle Begleitung und Neuorientierung der stark betroffenen Landwirtschaftsbetriebe
2. Gesamtverbesserung der Produktionsstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> • territoriale Koordination mit anderen Projekten • Gesamtmeliorationen • Infrastrukturen, Zugang, ... • Be- und Entwässerung, Kontrolle Grundwasser • Projekte mit allgem. Interesse für die Landwirtschaft (Produktion, Verkaufsförderung, ...) 	<p>aufgrund der Flächenverluste Erneuerung der Strukturen</p> <p>allgemeine Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktivität in der Tal-Ebene</p>
3. Synergien der Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> • anbaufähige Dämme • ... 	Begrenzung von zusätzlichen Verlusten von LNN und Fruchtfolgefleichen

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Veranschaulichung der Strategie : aktuelle Situation

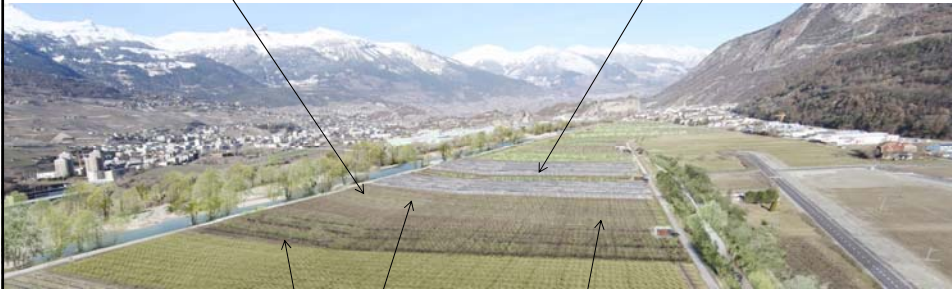


CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Zukünftige Situation : 200 Mio. Investitionen für die Landwirtschaft

3. Synergien : bewirtschaftete Dämme bis zum Uferweg (LN und Fruchtfolgeflächen)

1. Unterstützung der Betriebe : Umstrukturierung der einzelnen Betriebe (Tunnel)



2. Strukturverbesserungen : Landumlegungen, Bewässerung (automatisierte Tropfbewässerung, Basiserschliessung Elektrizität, ...)

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

5. Eine starke Partnerschaft für die Umsetzung

▲ Führungsgruppe «R3 Landwirtschaft»

- Präsident der Walliser Landwirtschaftskammer
- Direktor der Branchenorganisation Obst und Gemüse
- Jurist DVBU
- Chef Dienststelle Strassen, Verkehr und Flussbau (Vizepräsident)
- Chef Kantonale Dienststelle für Landwirtschaft (Präsident)
- *Eingeladene : Bundesämter (Landwirtschaft + Umwelt) + VD*

▲ Aufgaben

- die Umsetzung der Strategie und der landwirtschaftlichen Investitionen führen und koordinieren
- Gewährleistung der Koordination mit dem allgemeine Projekt R3
- Festlegung der Überwachung des Grundwassers und Vorschläge für Entschädigungen
- Festlegung der Prinzipien für die Bodenbewirtschaftung
- ...

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Willy GIROUD

Präsident der Walliser Landwirtschaftskammer

**DIE LANDWIRTSCHAFT
PARTNER UND NUTZNIESER**

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Anträge der Landwirtschaftsbranche:

1. Einen minimalen Einfluss auf die Landwirtschaftsflächen.
2. Eine mögliche extensive landwirtschaftliche Nutzung innerhalb des Rhonefreiraums mit dem Erhalt der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung ausserhalb der Dämme.
3. Die effektive Kompensation der Fruchtfolgeflächen entsprechend den Bundesgesetzen.
4. Die Umkehr der Beweislast.



Wir stellen fest, dass der Kanton

- den Einfluss des Projektes auf die Landwirtschaft um etwa ein Fünftel (70ha) verringert hat.
- Eine intensive landwirtschaftliche Nutzung der Rhonedämme vorsieht

Ausserdem schlägt der Kanton für die am stärksten betroffenen Landwirte Massnahmen vor und GM in der Ebene

Wir unterstützen diese Vorgehensweise und sind zur Definition der Rahmenbedingungen und für die Begleitung des Baufortschrittes für eine Zusammenarbeit bereit.



Aufgrund der allgemeinen Interessen der von uns vertretenen Branche streben wir folgende Ziele an:

- Gemeinsam mit dem Kanton die Achsen der zukünftigen landwirtschaftlichen Entwicklung festlegen;
- Beteiligung bei der Behandlung der folgenden Punkte:
 - der effektiven Kompensation der FFF
 - der Umkehrung der Beweislast
 - einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Dämme und einer extensiven innerhalb derer
- Vorbringen der Anliegen und Befragungen der Basis
- Einbringen unserer technischen Kenntnisse und der Marktsituation

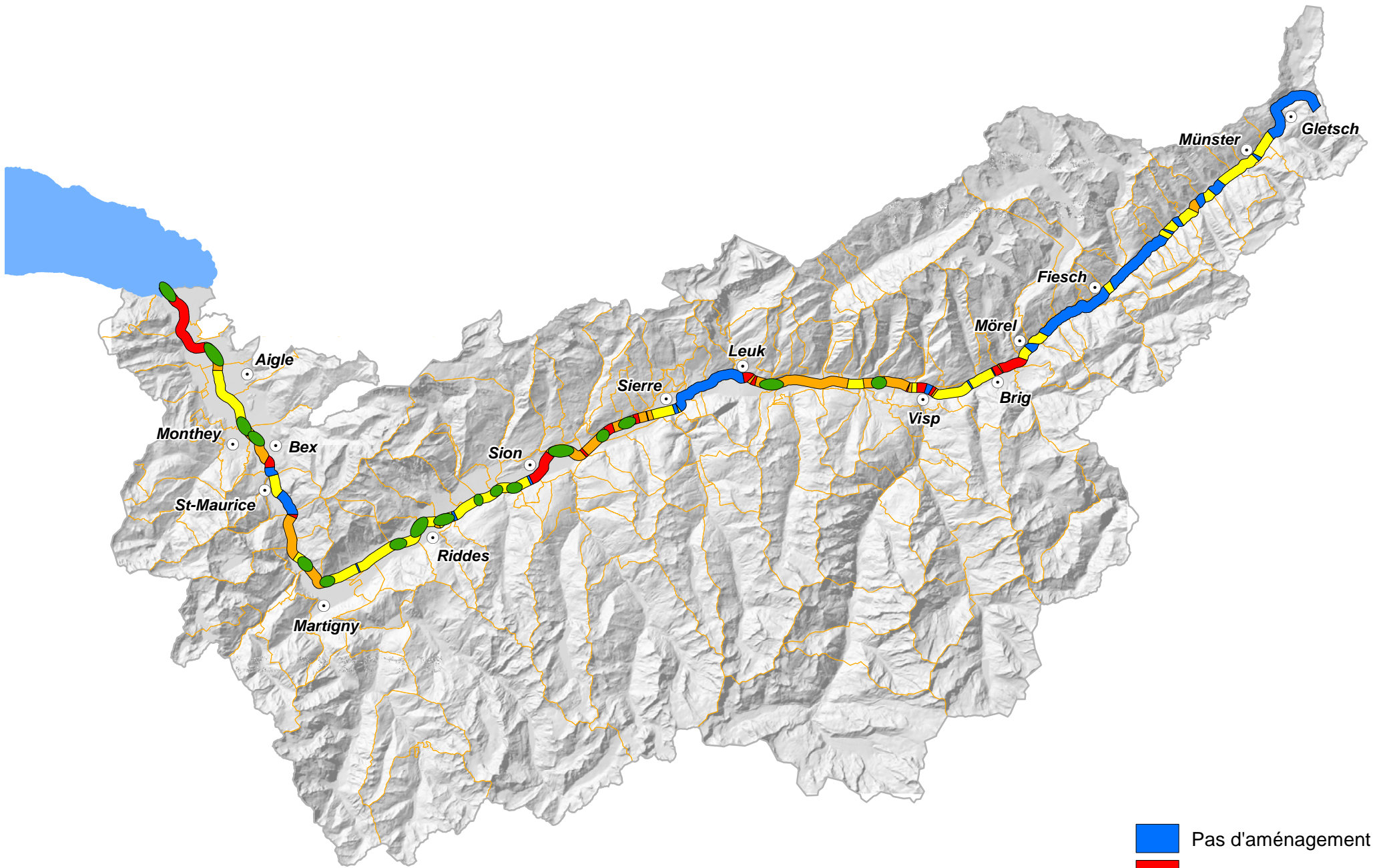
Wir unterstützen diese Vorgehensweise, die den Fortbestand der Walliser Landwirtschaft ermöglichen wird.



**Stark durch dieses Projekt beeinflusst, bestätigt
die Landwirtschaft heute seinen Willen einer
massgeblichen Partnerschaft im allgemeinen
Interesse des Berufstandes.**



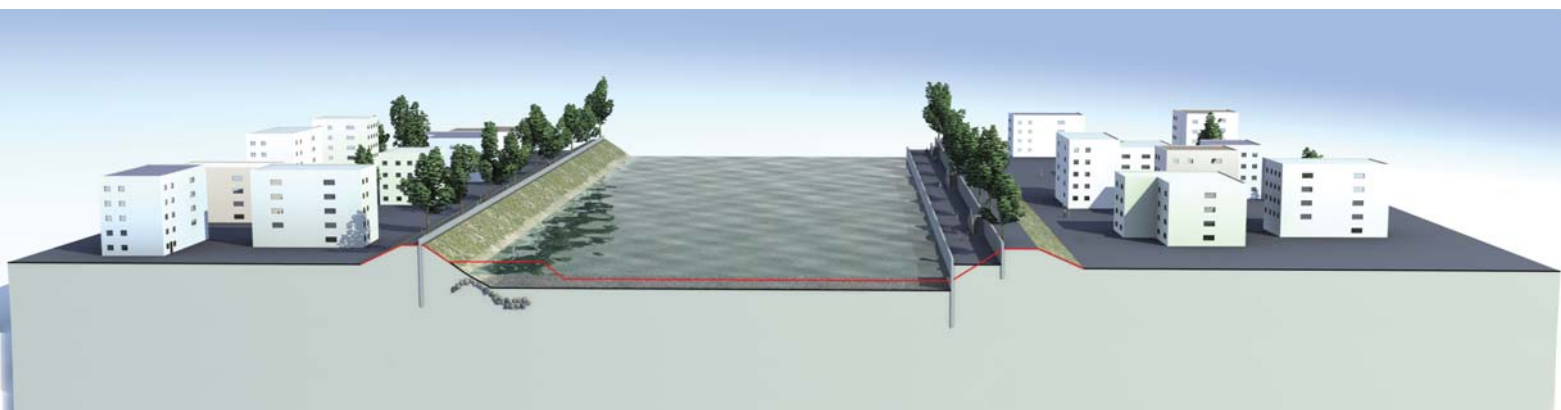
Fragen / Antworten



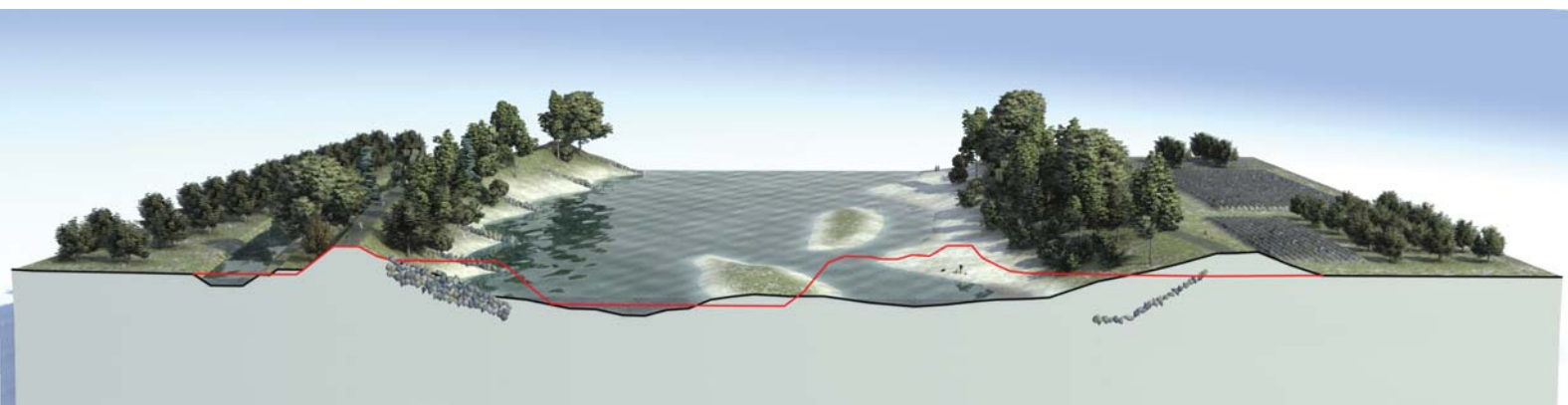
Le Plan d'aménagement R3 de Gletsch au Léman

- Pas d'aménagement
- Abaissement
- Élargissement
- Abaissement et élargissement
- Élargissements ponctuels

Le profil type abaissement



Le profil type largissement



La plaine agricole actuelle



La plaine agricole & R3



La plaine agricole avec digue intégrée





